

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.09.2015	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Dezernat V	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0283 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 - Vorschlag #102 SchulsozialarbeiterIn für jede Darmstädter Schule

Vorlage vom: 13.07.2015

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen: Konzept Ausbauplanung Anlage aus 2010
Rahmenkonzept Anlage aus 2010

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 13.07.15:

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 wurde folgender Vorschlag eingebracht:

SchulsozialarbeiterIn für jede Darmstädter Schule; Ein Programm zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit: Die vielfältigen Themen, Probleme und Auffälligkeiten, die das Schul-Leben heute negativ beeinflussen, brauchen unsere Aufmerksamkeit im Sinne von präventiver Arbeit, anstatt eines Reparaturbetriebes. Die Lehrkräfte sollten sich mehr auf ihre originäre Aufgabe konzentrieren können. Außerdem ist es notwendig, dass die Schüler und Schülerinnen, Ansprechpartner an der Schule haben, die unabhängig vom Schulbetrieb sind. Jede Schule sollte mindestens eine ganze SozialarbeiterInnenstelle zugewiesen bekommen.

Der Vorschlag erhielt 65 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat im Jahr 2010 mit dem Rahmenkonzept Schulsozialarbeit und einem 3-Stufenplan die Öffnung der Schulsozialarbeit in den Sozialraum beschlossen. Dieses Rahmenkonzept ist dieser Vorlage nochmals beigelegt.

Im Rahmen der o.g. Beschlüsse wurde auch der Ausbau der Schulsozialarbeit bis 2013 dargestellt. Dieses Konzept, aus dem auch die beteiligten Schulen hervorgehen, ist dieser Vorlage beigelegt.

Vier Träger der Jugendhilfe stellen dafür in den Schulen in den Sozialräumen qualifiziertes sozialpädagogisches Fachpersonal zur Verfügung.

Methodisch gibt es Projektarbeit an einzelnen Schulen oder in Kooperation mit mehreren Schulen sowie die Einzelfallhilfe für einzelne Schülerinnen und Schüler. Außerdem hat die Netzwerkarbeit einen hohen Stellenwert, wodurch natürlich Synergien gefördert werden können.

Gerade im Hinblick auf einen möglichen Ausbau zu Ganztagschulen spielt die Schulsozialarbeit eine zentrale Rolle in der Jugendhilfe und wird sukzessiv weiter entwickelt und gefördert.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt finanziert diesen Bereich mit jährlich 1.373.625 Euro.

Darmstadt. 13.07.15

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin